



Berlin, 2. November 2021

EINLADUNG ZUM PRESSERUNDGANG

Museumsinsel Berlin, Pergamonmuseum

Bodestraße, 10178 Berlin (Zugang über James-Simon-Galerie)

Sonderöffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Gurbet Şarkıları – Lieder aus der Fremde. Musik und Zugehörigkeit zwischen der Türkei und Deutschland (1961-2021)

geplant von 12. November 2021 – 20. Februar 2022

Eine Sonderpräsentation des Museums für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Presserundgang: Donnerstag, 11. November 2021, 11 Uhr

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zum Presserundgang der Sonderpräsentation „Gurbet Şarkıları – Lieder aus der Fremde. Musik und Zugehörigkeit zwischen der Türkei und Deutschland (1961-2021)“ am Donnerstag, 11. November 2021, um 11 Uhr im Pergamonmuseum.

Anlässlich des 60. Jahrestages des Anwerbeabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei am 30. Oktober 2021 zeigt das Museum für Islamische Kunst im Pergamonmuseum die Musikausstellung „Gurbet Şarkıları – Lieder aus der Fremde“. Die Ausstellung macht unterschiedliche Perspektiven der sogenannten Gastarbeiter*innen und nachfolgender Generationen sichtbar, indem sie sich dem Verhältnis zwischen Musik, individuellen Biographien und gesellschaftlicher Verortung widmet.

Die Sonderpräsentation im MuseumsLab des Pergamonmuseums nähert sich über Musik großen persönlichen und gesellschaftspolitischen Fragen: Was bedeutete für die erste Generation von Gastarbeiter*innen damals Musik in der „Fremde“? Wie wurden Sehnsucht, Identitätsfindung zwischen „Heimat“ und „Fremde“ sowie Rassismuserfahrungen musikalisch verhandelt? Neben Stationen, die namhafte Musiker*innen der 1960er- bis 2000er-Jahre präsentieren, und einem Dokumentarfilm des Regisseurs Mirza Odabaşı lädt eine Interview-Wand die Besucher*innen ein, anhand von Fotos, Kurzbiografien und Hörausschnitten in die persönlichen Geschichten und Musikerfahrungen von türkeistämmigen Menschen der ersten und zweiten Generation einzutauchen.

Zum Presserundgang erwarten Sie die Kuratorinnen **Hilal Sezgin-Just**, **Miriam Kurz** und **Zinaida Ebdn**.

Bitte akkreditieren Sie sich verbindlich **bis Mittwoch, 10. November 2021** per E-Mail an: isl@smb.spk-berlin.de

Bitte beachten Sie, dass coronabedingt die Platzkapazitäten bei Preseterminen derzeit eingeschränkt sind. Die Teilnahme ist nur Journalist*innen möglich, die sich vorab unter der genannten E-Mail-Adresse akkreditiert haben. Sollten wir Sie nicht akkreditieren können, erhalten Sie eine Nachricht. Zu den Pressevorbesichtigungen gelten die aktuellen 3G-Regeln. Wir informieren Sie aktuell auf www.smb.museum

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse